



SCHNELLINFORMATION 8 DER BETRIEBSRATS-ARGE INOXUM

**„Zukunft und Beschäftigung“ und „StainlessPlus“
müssen gelten**

Keine betriebsbedingten Kündigungen

Keine Schließung von Standorten in Deutschland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind inzwischen überzeugt davon, dass ThyssenKrupp seine Edelstahlsparte an den finnischen Konzern Outokumpu verkaufen will, auch wenn darüber noch keine Entscheidung gefallen ist.

Wir befürchten, dass es in diesem Fall zu Einschnitten bei der Inoxum kommen wird. Besonders die Flüssigphasen in Krefeld und in Bochum sind aus unserer Sicht massiv und sofort gefährdet.

Offensichtlich ist aber nicht nur geplant, beide Stahlwerke zu schließen. Die Arbeitsplätze im Stainless Bereich sind insgesamt bedroht.

Darauf gibt es nur eine Antwort: Das akzeptieren wir nicht!

Wir erwarten vom Vorstand der ThyssenKrupp AG in dieser Situation:
Schaffen Sie sofort Klarheit über das Ausmaß der drohenden Einschnitte!

Machen Sie Outokumpu deutlich: Es gibt klare Vereinbarungen mit den Arbeitnehmern – unterschrieben von der Konzernspitze und von der IG Metall. Stellen Sie klar, dass ThyssenKrupp auch künftig am Edelstahl nennenswert beteiligt sein wird.

Wir erwarten von jedem neuen Eigentümer, dass er sich daran hält und mit uns rechtsverbindlich vereinbart, dass die dort gemachten Zusagen dauerhaft gelten.

Die Ansprüche der Beschäftigten müssen gesichert werden!

Bitte haltet Euch bereit und beteiligt Euch, wenn wir kurzfristig zu Aktionen aufrufen! Es geht um die Zukunft unserer Arbeitsplätze!

Wir werden Euch weiterhin aktuell informieren.

23. Januar 2012

Bernd Kalwa
BR ARGEVorsitzender

Ralf Heppenstiel
Stellvertreter

Ralf Springob
Stellvertreter

Marc Schlette
IG Metall NRW

Markus Grolms
IG Metall Vorstand